

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 04/12



Bewegung
Ortenberg



Berufung
Silke Plessl



Begegnung
Chemikum



Begegnung
Stadtrundgänge

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Wenn ich dem kreisförmigen Lauf der Sterne in ihrer dicht gedrängten Vielfalt voller Entzücken folge, berühre meine Füße nicht mehr den Boden.

Ptolemäus, 2. Jh. n. Chr.

zitiert nach Stephen Hawking, Die kürzeste Geschichte der Zeit

NASA-Weltraum-Fotografie trifft auf Sterntaler-Märchen ...



„Learning by doing“, Staatsministerin Dorothea Henzler experimentiert im neuen Chemikum (29.2.12)



Besondere Sportler-Ehrung für soziales Engagement: Das Historische Stadtsiegel an die Fußballjugend des FSV Cappel (9.3.12) Foto: Hofmann



Agnès Godard (2.v.l.) ist die zweite Kamerafrau, die nach Judith Kaufmann/2006 den Marburger Kamerapreis erhält. (2.3.12)



Nach wie vor vielseitig engagiert für ihr Marburg: Ute Mehnert wird dafür mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnet (13.3.12)



Alle Busse stehen still, wenn die Gewerkschaft es so will; Streik am 8. März



Friedlich-freundliche Schützen waren auch dabei beim diesjährigen Rosenmontagszug (20.2.12)



Ministerialer Händedruck und anschließend das Bundesverdienstkreuz vom Oberbürgermeister für Jürgen Rehlich (17.2.12)



Babbiste Pizon: Rock pur in der Marburger Musikszene beim MaNo-Musikfestival 2012, Foto: Jan Bosch.de



Eindrucksvoller Aufmarsch gegen den befürchteten Klinikums-Stellenabbau (17.3.12) Foto: Katharina Kaufmann

„April, April

... , der macht doch was er will,“ sagt der sogenannte Volksmund – und damit ist kein positives Bild verbunden. Der April gilt, natürlich vor allem mit Blick auf das Wetter, als „launisch“ und verheißt damit erstmal keine gute Stimmung, auch wenn der Frühling schon Einzug gehalten hat. Der April in Marburg kann sich aber auch dieses Jahr wieder sehen lassen, und das nicht nur, weil er gleich erstmal mit den Osterferien beginnt!

Am Wochenende nach Ostern öffnet die Oberhessenschau, entsprechend ihrem zweijährlichen Rhythmus, wieder ihre Pforten. Dort kann über eine gute Woche lang ein breites Angebot verschiedenster Aussteller betrachtet und auch – in gewohnter Weise – ein buntes Rahmenprogramm genossen werden. Weitere Details dazu können Sie in diesem Heft noch lesen.

Nur eine Woche später, am Samstag, dem 21. April, erwartet uns dann alle ein ganz besonderes Ereignis, die Eröffnung des „Grimm-Dich-Pfades – Reloaded“, einer unserer zentralen Aktionen unseres Themenjahres „7 auf einen Streich“ aus Anlass des 200. Jubiläums des Erscheinens der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Immerhin das meist übersetzte deutschsprachige Buch nach der Luther-Bibel und daher auch zu Recht mittlerweile klassifiziert als „Weltdokumentenerbe“. Der Pfad wird uns durch das ganze Grimm-Jahr begleiten, aber dennoch wird es sich lohnen, sich den Eröffnungstag vorzumerken.

Ein fester Bestandteil des Monats April sind längst auch der Girls' Day und der Boys' Day am 26. April, an dem Schülerinnen bzw. Schüler die Arbeitswelt kennen lernen sollen – und zwar jeweils in den fürs eigene Geschlecht eher untypischen Berufen und Arbeitsfeldern! Die Stadt und die städtischen Gesellschaften betei-



Der Froschkönig ist auch beim Grimm-Dich-Pfad 2012 eine zentrale Figur.

gen sich aktiv an diesen Aktionen – einerseits um jungen Menschen Möglichkeiten zu erschließen, die sie vielleicht noch nicht im Blick gehabt haben. Andererseits aber auch, um in den verschiedenen Arbeitsfeldern, die heute noch besonders Männer- oder Frauen-dominiert sind, eine bessere „Mischung“ zu erreichen – ein Ziel, von dem alle profitieren werden. Egal, wie Ihre Pläne für diesen Monat aussehen: ich wünsche uns allen einen weniger launischen als fröhlich-ereignisreichen April!

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im April

Bewegung am Ortenberg (Bau-) Signale auf „Grün“	4
Kinder erforschen ihre Umwelt	6
12. Oberhessenschau	7
Dorferneuerungsprogramm	8
Gäste willkommen	9
Chemikum eröffnet	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im April	13
Marburg im April	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 064 21/201 378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 064 21/201 346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 064 21/68 44-0, Fax 68 44 44

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 5/12: Mi. 11.4.12

Titelbild: Marburg erkunden – z.B. mit Hannah und Ulrich **Foto:** Rainer Kieselbach



Vorbereitung des Baufeldes

Spätestens mit dem Anrollen der Bagger zeigt sich, dass die auf breiter Basis entwickelten Entwicklungsziele für die Bahnflächen am Ortenberg in der Phase der Umsetzung angeht sind.

Die Baustelle für die rund 100 Kleinwohnungen an der Alten Kasseler Straße steht beispielhaft für eine Reihe weiterer Maßnahmen zur Entwicklung der schon Jahrzehnte brachliegenden Bahnflächen am Ortenberg – gleichzeitig signalisiert diese Baustelle aber auch das vorläufige Ende der langen Vorgeschichte und intensiver Verhandlungen des Magistrats mit den verschiedenen Bahn-Folge-Gesellschaften. In Erinnerung an den über zehnjährigen Planungsvorlauf wird im Folgenden zunächst dieser Prozess der Formulierung städtischer Entwicklungsziele für die Bahnflächen kurz aufgezeigt. Bereits in 1997 wurde im Zuge des Rahmenplans „Bahnhofsquartier“ thematisiert, dass die aufgelassenen Bahnflächen ein großes Potential für die weitere Stadtentwicklung beinhalten und entsprechend von städtischer Seite klare Zielvorgaben

■ Die (Bau-) Signale stehen auf Grün:

Bewegung am Ortenberg



notwendig sind. Der von den Stadtverordneten beschlossene Rahmenplan hatte u.a. die folgenden Entwicklungsziele zum Inhalt: den Erhalt des Waggonhallenareals als Standort für Soziokultur und Kleingewerbe, die Fuß-Radwegverbindung vom Waggonhallenareal hin zur Alten Kasseler Straße und die Entwicklung der Brachflächen an der Alten Kasseler Straße zum Gewerbegebiet bei Erhalt der Obstbaumplan-

tage am Jägertunnel. Eine Konkretisierung der Entwicklungsziele erfolgte im Rahmen der Sanierungsgebietsausweisung im Zeitraum 2003/2004. Mit Sanierungsmitteln wiederum wurde in Zusammenarbeit

DAV-Kletterzentrum Marburg/Lahn



mit der Bahn das sogenannte „Freiraum- und Erschließungskonzept“ für die Bahnflächen in 2007 erarbeitet. Zudem wurde für das Gebiet an der Alten Kasseler Straße südlich des Jägertunnels in Reaktion auf die veränderten Verhältnisse die Ausweisung als Wohngebiet vorgeschlagen. Die Stadtverordneten beschlossen, diesen Plan wiederum als Grundlage für die zu erstellenden Bebauungspläne zu nehmen. Schließlich wurde in 2010 eine Rahmenvereinbarung zwischen der Universitätsstadt Marburg und der „aurelis“ als Eigentümer abgeschlossen. Diese regelt, wie einerseits die städtischen Ziele erreicht werden und andererseits den Verkaufsinteressen des Eigentümers entsprochen werden kann. Der Rückbau des niedrigen Brückenbauwerkes beim Jägertunnel in 2011 auf Kosten der „aurelis“ ist ebenso Ergebnis wie der lang gehegte Wunsch, das Waggonhallenareal erwerben zu können. Die Ausweisung des Wohngebietes, dort, wo eben jetzt die Bagger rollen, liegt sicherlich in beiderseitigem Interesse, da es zu den Aufgaben einer Stadt gehört, für die unterschiedlichsten Zielgruppen ausreichend Wohnbauflächen anzubieten.

Ausblick:

Noch für 2012 ist der kostenlose Übertrag der Obstbauplantage und weiterer Bahnflächen an die Universitätsstadt Marburg und die Verlagerung verschiedener Leitungsmasten vereinbart. Damit sind dann die Voraussetzungen gegeben, dass die Wegeverbindung von der Waggonhalle zur Alten Kasseler Straße wohl in 2013 hergestellt werden kann. Dem Verein der Obstgärtner wird durch den Flächenübergang eine dauerhafte Perspektive eröffnet. Für die Flächen nördlich des Jägertunnels wird noch in 2012 der Bebauungsplan mit dem Ziel „Gewerbegebiet“ erarbeitet, so dass sich hier möglichst auch in 2013 u.a. ein Lebensmittelmarkt zur Nahversorgung der Stadtteile Ortenberg und Waldtal ansiedeln kann. Und schlussendlich will auch noch der Alpenverein sein Kletterhallenprojekt im Waggonhallenareal in diesem Jahr beginnen.

Bernd Kintscher



Anpassen der Bahnhofs-Infrastruktur



Der ehemalige Lokschuppen auf dem Waggonhallenareal



Rechts soll die Wegeverbindung Waggonhalle – Alte Kasseler Straße entstehen



Ob auf dem Floß oder im Uferbereich: Mit „Wasser-Eifer“ wird die Lahn erforscht



Kinder wollen wissen: Wie kommt der Strom in die Wohnung? Wo-von träumen Schmetterlinge? Was frisst die Schnecke? Schlafen Fische im Wasser? Kinderfragen zur Umwelt und Natur stehen in Marburg auf dem Themenplan der Kindergärten.

■ Wasserfloh, Schmetterling, Schnecke und Co:

Kinder erforschen ihre Umwelt

Ganz praktisch können die jungen Forscher den Wasserkreislauf entdecken, den Farben im Wald nachgehen oder den Jahresverlauf am Beispiel von Obstbäumen oder der Wiese im Alltag und in Projekten nachspüren. Die Kinder erleben und erfahren regelmäßig im Wald, wie ein Waldsofa gebaut wird, bauen ein Heinzelmannhäuschen, gehen Tierspuren nach, erfahren und erspielen, wie das Eichhörnchen im Winter lebt. Diese vielfältigen Themen werden von den Kindern und Erzieherinnen und Erziehern mit Fotos und Kindertexten oder in einem Waldtagbuch festgehalten, damit sich die Kinder immer wieder ihrer Lernerfahrungen erinnern können.

Umweltpädagogik beschreitet in Marburg seit Jahren neue Wege. Ein Höhepunkt dabei ist jedes Jahr der „Flusskindergarten“, angefangen mit einer Floßfahrt auf der Lahn bis zu Spiel- und Forschungsangeboten unterhalb des Weidenhäuser Wehres und dem Fangen und Bestimmen von heimischen Flusslebewesen. Bei manchen bleibt es nicht bei diesem einen Tag an und auf dem Fluss. Immer wieder wird die Lahn mit ihren Ufern aufgesucht, um immer wieder Neues zu entdecken. Auch Kinderfragen wie „Wohin fließt die Lahn?“ und Themen wie der Bau einer Kläranlage (Umweltschutz) oder Pflanzen am Fluss werden nach diesem ereignisreichen Tag als Projekt im

Kindergarten aufgegriffen und weiter verfolgt. Auch durch weitere Themen erfahren die Kinder etwas über ihren Lebensraum. Sie erleben mit allen Sinnen, wie aus Lehm ein Lehmofen entsteht, wie Schokolade hergestellt wird, was es bedeutet, einen Tag ohne Strom auszukommen und vieles mehr.

Marburger Erzieherinnen und Erzieher werden seit 1993 dahingehend geschult, damit Umwelt- und Naturthemen wie vom „Korn zum Brot“, „Bionik – von der Natur lernen“, „Vom Baum zum Holz“, „Papier, Papier, Papier“ mit den Kindern in Form von Projekten praktisch umgesetzt werden können. Letztes Jahr fand anlässlich des 50. Seminars eine Ausstellung über die Umweltprojekte der Marburger Tageseinrichtungen statt, die einen Ausschnitt aus den vielfältigen Aktivitäten zu Umwelt, Natur und globalem Lernen zeigte. Diese reichhaltige Ideenbörse verdeutlichte, dass der pädagogische Schwerpunkt „Umwelt und Natur“ auf vielfältige Weise und mit fachlich kompetenten Ideen ausgehend von den Fragen der Kinder nachhaltiges Lernen unterstützt. Wir nehmen den Slogan „Kinder sind unsere Zukunft“ ernst, denn wir brauchen Kinder, die eine lebendige Beziehung zu ihrer Umwelt haben.

←

TAXI-RUF-WEHRDA

06421 www.bus-brunett.de

880099

BUS-TOURISTIK-BRUNETT

35041 Marburg-Wehrda



Blick aus der Vogelperspektive auf die OHS-Zeltstadt der Gegenwart auf dem Messegelände-Nord.



Im Juni 1976 eröffnete Oberbürgerbürgermeister Dr. Hanno Drechsler die erste Oberhessenschau, damals noch am Georg-Gaßmann-Stadion.

Zum 12. Mal das Schaufenster der Region: Die Oberhessenschau

Am 14. April 2012 ist es wieder so weit. Die Oberhessenschau öffnet ihre Tore und präsentiert sich bis zum 22. April bereits zum 19. Mal mit einem interessanten und breit gefächerten Programm ihren Besucherinnen und Besuchern.

Seit der ersten Stunde (1976) dabei und auch diesmal wieder vertreten ist die Universitätsstadt Marburg. Direkt am Haupteingang zur Messe in Halle 1 erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut ein großzügig und offen gestalteter Stand, für dessen Konzeption und Gesamtleitung das Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung verantwortlich zeichnet. Auf dem Stand gibt es eine Fülle von Informationen zu unterschiedlichen Projekten in der Stadt aber auch den verschiedenen Angeboten einzelner Bereiche in der Verwaltung. So berät und informiert der Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur unter dem Oberbegriff Klimaschutz über die Förderung regenerativer Energien, das Marburger Solarkataster und die Windenergienutzung. Informationen gibt es auch zum Elektrofahrradverleih in Marburg und Kin-

der können sich durch Bastel-, Erlebnis- und Mitmachaktionen spielerisch mit dem Thema Umwelt beschäftigen.

Interessante Einblicke in ihre Arbeit gibt die Jugendförderung mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit, Ferienprogramme und Kinder- und Jugendparlament. Außerdem gibt es Gelegenheit, seine Geschicklichkeit zu testen.

Bei Stadtbücherei und Volkshochschule stehen die Präsentation der eigenen Angebote im Mittelpunkt. So können sich Jugendliche und Erwachsene über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren oder erhalten beispielsweise Beratung über die Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien. Das breite Sportangebot und die vielfältigen Möglichkeiten, sich in Marburg sportlich zu betätigen, präsentiert der Fachdienst Sport. Ergänzt wird dies durch temporäre Vorführungen Marburger Sportvereine, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Wer die Bade- und Saunalandschaft im Sport- und Freizeitbad AquaMar noch nicht kennt, kann sich ebenfalls auf dem städtischen Messestand informieren. Außerdem gibt

der Fachdienst Städtische Bäder Einblicke in das nach umfangreicher Sanierung und Erweiterung erst vor kurzem eröffnete Hallenbad in Wehrda.

Den Umbau und die Neugestaltung des Marburger Hauptbahnhofes zeigt die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft, die mit der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) gemeinsam eine Teilfläche auf dem städtischen Messestand gestaltet. Informiert und beraten wird dort außerdem zum 3. Bauabschnitt im Baugebiet Michelbach-Nord.

Eine Fläche teilen sich auch die Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM) und der Fachdienst Kultur. Dort steht das Themenjahr „Grimm“ im Vordergrund, auf das direkt am Stand schon der überdimensionale Marburger Froschkönig aufmerksam macht. Natürlich gibt es auch Infos zum touristischen und kulturellen Angebot in Marburg. Gäste auf dem städtischen Messestand sind die Partnerstadt Eisenach, die Region Marburger Land und die Region MarburgPLUS. Insgesamt also ein breites Angebot, das sollte für jeden etwas dabei sein.

30. April ab 20 Uhr auf dem Marktplatz: Marburger Maieinsingen

Es ist Marburger Tradition, den Beginn des Wonnemonats Mai um Mitternacht mit vielstimmigem Gesang zu begrüßen. Um das Warten auf das miternächtliche Klappern der Rathausgockel-Blechflügel möglichst unterhaltsam zu gestalten, hat der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. nun zum zwölften Mal ein Fest organisiert, das wieder den gesamten Rathausmarkt mit gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern füllen dürfte.

Das Programm beginnt um 20 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Egon Vaupel und Klaus Hövel vom Markt- und Aktionskreis Marburg.

Hier im Telegramm-Stil das weitere Programm zum „Appetit-Machen“: **Duo Sabho van Basstisch**. Die ungewöhnliche Formation besteht aus der Sängerin und Gitarristin Sabho und dem Kontrabassisten Mr.



van Basstisch. Mit ihrer Ob „Piece of my Heart“ (Janis Joplin) oder „Fever“ (Elvis), „We are Family“ (Sister Sledge) oder „Mercy“ (Duffy); Gegensätze ziehen sich bei Sabho van Basstisch nicht nur an, sie werden geradezu zelebriert – liebevoll und mit geballter musikalischer Energie. Ab 22 Uhr **Fabulous Mezcaleros**. Die fünfköpfige Band aus dem Mainzer Raum verspricht eine „Rockin’

Rumba Revue“. Es erwartet die Besucher ein belebender Cocktail aus lateinamerikanischen Rhythmen, Oldies, Evergreens und Soundtracks einschlägig berühmter Kinofilme.

Pünktlich mit Hahnenschrei um Mitternacht stimmen Stadtrepräsentanten und Bürger gemeinsam dann die Strophen des bekannten Volksliedes „Der Mai ist gekommen“ an.



Hier am Meteorologischen Turm im Schlosspark endet die Auftaktführung am 22. April.

sabethkirche im Tal bis hinauf zum Marburger Landgrafenschloss geboten. Ohne Voranmeldung kann man sich den klassischen Rundgängen von der Elisabethkirche über die Kasematten bis hin zum Landgrafenschloss, wie auch Themenführungen zu den Brüdern Grimm oder Martin Luther anschließen. Auch eine aufschlussreiche Tour für Neubürger wird angeboten:

Elisabethkirche, Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss – jeden Samstag (ganzjährig) ab 15.00 Uhr, 2 Stunden, Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche (5,00 / erm. 4,00 EUR). Altstadt – jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr, 1 Stunde, Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen (3,00 EUR).

Erstmalig eröffnen die Marburger Gästeführer in diesem Frühjahr die Saison mit einem ganz besonderen Stadtrundgang, inspiriert vom Themenjahr 2012 „200 Jahre Hausmärchen der Brüder Grimm“. Kinder und Erwachsene sind eingeladen am Sonntag, dem 22. April märchenhafte Orte in der Marburger Altstadt zu entdecken und auf den Spuren der Brüder Grimm bis hoch in den Schlosspark zu wandeln.

Wo wohnten die berühmten Brüder? Was studierten sie? Wie verbrachten sie ihre freie Zeit im Marburg des frühen 19. Jahrhunderts? Ob Märchenfiguren oder historische Persönlichkeiten, während des Rundgangs begegnet man einigen von ihnen – wörtlich, bildlich und tat-

sächlich. So auch bei der abschließenden märchenhaften Inszenierung über den Dächern der Stadt. Dauer der Führung: 1,5 Std. / Termin: Sonntag, 22. April 2012, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30 Uhr / Kartenvorverkauf in MTM ab Ende März. Schon mit Beginn des Ostermonats April wird Einzelpersonen und spontan Entschlossenen ein abwechslungsreiches Programm von der Eli-

Kasematten – jeden Samstag ab 15.15 Uhr, 1,5 Stunden, Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof (4,00 / erm. 3,00 EUR).

Marburger Landgrafenschloss – jeden Sonntag ab 15.00 Uhr, 1 Stunde, Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof (3,00 EUR zzgl. Eintritt).

Auf den Spuren der Brüder Grimm – jeden letzten Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr, 2 Stunden, Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen (5,00 EUR). Marburg für Neubürger – jeden ersten Samstag im Monat ab 11.00 Uhr, Treffpunkt: Wasserband auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz (Gutschein für Neubürger bzw. 5,00 EUR mit Voranmeldung in der MTM, s.u.)

Informationen zu diesen und weiteren öffentlichen Rundgängen wie auch zu individuellen, buchbaren Führungen: Geschäftsstelle der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM), Pilgrimstein 26, Telefon über 06421 99120 und auf der Homepage:

www.marburg.de

Gäste willkommen

■ Saisonöffnung der Stadtrundgänge 2012



Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT.

Marburg
Schmuck

DESIGN by Katrin Semler
BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG

Innenentwicklung vor Außenentwicklung – das ist mehr als nur der Titel eines Projektes. Angesichts des demografischen Wandels und dem zunehmenden Leerstand von Häusern und Gebäuden in manchen Ortskernen hat die Stadt Marburg die Initiative ergriffen. Nun hat sich auch das Hessische Dorferneuerungsprogramm auf diese veränderte Situation eingestellt. Nicht mehr nur Einzelorte, sondern die gesamte Kommune wird Gegenstand des Förderprogramms.

Die Zielrichtung und die bisherigen Projektansätze des Marburger Innenentwicklungs-Projektes passen zu diesen überarbeiteten Rahmenbedingungen des Hessischen Dorferneuerungsprogramms. Die Auf-



Auch Bauerbach möchte von dem Dorferneuerungsprogramm partizipieren.



Dorferneuerungsprogramm fördert Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Untersuchungen zum Regionalen Entwicklungskonzept Marburger Land haben deutlich gemacht, dass Handlungsbedarf besteht. Die Universitätsstadt Marburg ist bereits erfolgreich aktiv.

nahme aller Außenstadtteile in das Förderprogramm kann zu einer wirkungsvollen Unterstützung und damit Weiterentwicklung des Marburger Projektes beitragen. Voraussetzung für eine Projektförderung ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat einen entsprechenden Antrag auf Aufnahme in das Hessische Dorferneuerungsprogramm an das Parlament weitergeleitet. Ein erfolgreich beschiedener Förderantrag wird dem Projekt einen Schub geben. Denn in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass noch erheblicher Gesprächsbedarf besteht, um die schon jetzt bestehenden Angebote bekannt zu machen. Und auch die fachliche und finanzielle Unterstützung der Eigentümer von leerstehenden Gebäuden ist notwendig, um die gewünschte Entwicklung zu erzielen. Im Jahr 2005 wurde in Schröck im Rahmen der Dorferneuerung das Projekt Innenentwicklung vor Außenentwicklung gestartet. Die Bestandsaufnahme in Schröck und die

Textil-Gutschein 21

20%

✂️ 1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 21.4.2012

Textil-Gutschein 22

20%

✂️ 1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 21.4.2012

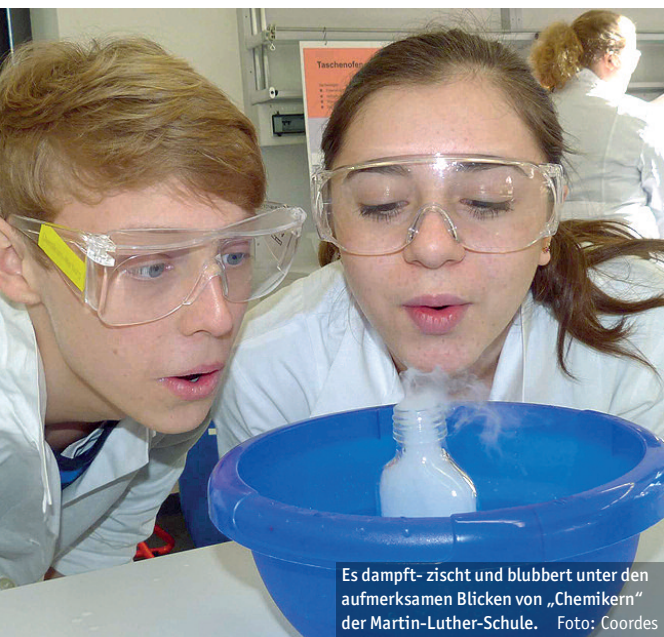
Textil-Gutschein 23

20%

✂️ 1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 21.4.2012

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
 - Ausgen. Werbeware / Grün-/Rot-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA
 teka-marburg.de



Es dampft- zischt und blubbert unter den aufmerksamen Blicken von „Chemikern“ der Martin-Luther-Schule. Foto: Coordes

Oh, wie cool“, staunt die 14-jährige Elli. Zusammen mit ihren Mitschülern Nils und Eleonore hat sie es geschafft, den „CO₂-Springbrunnen“ sprudeln zu lassen. Zuerst dampfte die durchgeschüttelte Mischung aus pulverisiertem Trockeneis und Natronlauge nur. Doch im dritten Versuch blubbert es fast idealtypisch im blauen Bottich.

aufgestiegen. Die Gymnasiasten bilden das Gas aus Trockeneis – der festen Form von CO₂. Sie lassen das Kohlendioxid in ein offenes Glas mit brennenden Kerzen fließen. Die Kerzen ersticken. Die Neuntklässler sind beeindruckt.

Nach einer siebenjährigen Anlaufphase hat Kultusministerin Dorothea Henzler das Chemikum in der

■ Wo es dampft, zischt und blubbert:

Chemikum eröffnet

Daneben ahmen sechs Jugendliche den Killer-Effekt der „Tödlichen Seen“ nach, der 1986 mehr als 2000 Menschen in Kamerun tötete. Damals war eine Kohlendioxidwolke nach einem Erdbeben aus einem See

Marburger Bahnhofstraße eröffnet: „Das angeleitete Selbermachen im Labor weckt Staunen und hilft verstehen, was die Welt im Innersten zusammenhält“, sagt sie. Die didaktisch liebevoll aufbereiteten Experimente seien mehr als geeignet, die Lust auf Wissenschaft zu wecken, die im Alltag oft verloren gehe, so Universitätspräsidentin Katharina Krause. Wilfried Meyers von Siemens Healthcare hofft auch auf zukünftige Mitarbeiter: „Nichts prägt sich jungen Leuten besser ein als das, was sie selber ausprobieren können. Somit kann das Mitmachlabor auch für das spätere Berufsleben durchaus prägend sein“, sagte er. Oberbürgermeister Egon Vaupel verwies auf die positiven Auswirkungen für die Nordstadt.

Für knapp vier Millionen Euro haben Universität, Land und Stadt den Umbau im alten Chemischen Institut in der Bahnhofstraße finanziert. In der Vergangenheit hatte das Chemikum immer nur für vier Wochen in den Uni-Laboren auf den Lahnbergen geöffnet, wo innerhalb von zehn Tagen bis zu 1700 Menschen kamen. Jetzt kann das ganze Jahr über experimentiert werden: Rund 60 wechselnde Experimente können in drei Laboren ausprobiert werden. Aktuell liegt der Schwerpunkt im Erwachsenen-Chemikum auf Versuchen zu Klima und CO₂.

Im Kinderlabor können Vier- bis Zehnjährige die magische Anziehungskraft von Luftballons oder das Geheimnis der Babywindeln ergründen. Speziell für Blinde und Sehbehinderte wurden Versuche entwickelt, die das Riechen, Tasten und Hören ansprechen. Der Raum kann auch abgedunkelt werden, um sehenden Besuchern einen Eindruck zu vermitteln, wie Blinde die Experimente wahrnehmen. Dazu gibt es weitere Räume, in denen Jugendli-

Wir machen aus
Sonnenschutz
Schattenschön

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



- Jalousie
- Lamelle
- Flächenvorhang
- Plissee
- Rollo
- Insektenschutz
- Markise



Ziepprecht

Raumgestaltung

Ketzlerbach 58–62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de



blichen Unterstützung aus der Stiftung des deutschstämmigen Amerikaners Georg D. Horst 1927 in Betrieb genommen und erhielt nach der Tochter des Stifters den Namen „Carolinenhause“.

Als Buchgewinnerin haben wir Ulrike Kuhl, Kaffweg 10c, Marburg, ausgelost.

Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346 oder 201378, diesmal bis zum 10.4.2012, wissen. Unser Preis für das heutige Suchbild ist die wieder erhältliche Stadtschrift Nr. 97 zur ehemaligen Marburger Kult-Diskotheek, dem „Club E“.
Rainer Kieselbach



Nun, so ganz allein sind die Beiden auf dem Suchfoto nach wie vor nicht, denn sie haben steinerne Gesellschaft auf der gegenüberliegenden Portalseite im Innenhof der ehemaligen Kinderklinik. Seit dem Umzug in das neue Mutter-Kind-Zentrum auf den Lahnbergen ist in dem Gebäude das Centrum für Nah- und Mittelost-Studien untergebracht. Die „alte Kinderklinik“ wurde von Prof. Ernst Freudenberg als dem zweiten pädiatrischen Lehrstuhlinhaber mit einer erhe-

Nein, es wird diesmal nicht nach einem Forsthaus gesucht ... Aber so ganz ohne Bezug ist das Wappen zu dem 1897 entstandenen Gebäude natürlich nicht. Und eine Fachwerk-Inschrift verrät auch, wer seinerzeit das stolze Erbauer-Ehepaar war. Also: Halten Sie es bei der Suche mit einer weiteren Inschrift auf diesem Gebäude: Amat victoria curam! – frei nach Catull: Erfolg verlangt Anstrengung.

che und Erwachsene Phänomene aus Biologie, Pharmazie, Physik und Informatik erforschen können. Dabei richtet sich das Mitmachlabor vor allem an Kindergärten und Schulen: „Kinder und Jugendliche sollen sich trauen, ohne Druck zu experimentieren und an Naturwissenschaften Spaß zu haben“, erklärt der Chemiker Michael Schween, der das Chemikum 2005 gemeinsam mit Professor Kurt Dehnicke gründete. Da-

bei eignen sich die Experimente sowohl für geistig Behinderte als auch für Hochbegabte. Selbst Kindergartenkinder sind begeistert, wenn es ihnen gelingt, eigenwillige Mischungen aus Soda, Blaukrautsaft, Seife und Essig zusammenzuschütten. „Es geht darum zu entdecken, dass Naturwissenschaften nicht öde sind“, sagt Schween. Das neue Marburger Mitmachmuseum soll in den nächsten Jahren

ähnlich beliebt werden wie das Gießener Mathematikum. Es ist allerdings noch ambitionierter. Um die Experimente zu betreuen, braucht das Chemikum nämlich viel Personal. 40 studentische Hilfskräfte wurden bereits engagiert, um die Versuche fachkundig anzuleiten. Neben weiteren Sponsoren werden nun Freiwillige gesucht, die in den Laboren und am Empfang helfen.
Gesa Coordes

Öffnungszeiten

Das Chemikum ist zunächst von Dienstag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr, mittwochs von 15 bis 17 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Die Experimentierstunden dauern jeweils zwei Stunden und starten um 8.30, um 11 Uhr und um 15 Uhr. Es werden auch Kindergeburtstage ausgerichtet.

Eintrittspreise

Erwachsene 9 Euro, Schüler, Studierende und Senioren 6 Euro, Gruppen 4 Euro pro Person und Familien 21 Euro. Eine Anmeldung wird empfohlen. Es können nämlich nicht mehr als 70 Besucher zeitgleich betreut werden.
Adresse
Chemikum Marburg
Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg,
Tel. 06421-2825252
www.chemikum-marburg.de

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



Engel für Neugeborene Silke Plessl

„Ich betütele gern Kinder, Mütter und Tiere“, sagt Silke Plessl. Foto: Coordes

Sie gehört zu den „Engeln für das Abenteuer Familie“: Wenn das ersehnte Baby zwar da ist, der enorme Stress aber auch, kann sie helfen. Silke Plessl ist eine der elf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Projekt „wellcome“ der Marburger Familienbildungsstätte. „Ich bin begeistert von

der Idee“, erklärt die 37-jährige gelernte Tierarzhelferin, die sich nach einer langen Familienphase überlegt, zur Mütterpflegerin umzuschulen. Das aus Hamburg stammende Projekt ist eine Art moderne Nachbarschaftshilfe nach der Geburt eines Kindes. Wenn Omas, Verwandte oder Freunde zu weit weg wohnen oder aus anderen Gründen nicht helfen können, springen die Mitarbeiterinnen von „wellcome“ ein, um die Familien zu entlasten. Silke Plessl

kann das gut nachvollziehen: „Als unsere zweite Tochter geboren wurde, waren wir gerade nach Bremen gezogen“, erzählt die gebürtige Marburgerin, die inzwischen in Großseelheim wohnt. Auch die Familie, die Silke Plessl betreut, ist kürzlich umgezogen. Der Vater ist beruflich stark eingespannt. Da

bleibt der Mutter neben Baby und Kleinkind kaum noch eine Pause. Silke Plessl kommt einen Vormittag in der Woche, um mit dem neu geborenen Baby spazieren zu gehen oder zu spielen. Manchmal kickt sie auch Fußball mit dem Dreijährigen. In der Zwischenzeit kann die Mutter Termine wahrnehmen oder Besorgungen erledigen. „Das ist eigentlich eine ganz normale Familie“, sagt die ehrenamtliche Mitarbeiterin. Und die Chemie stimmt auch: „Wir hätten uns auch so anfreunden können“, meint Plessl.

Das vor gut einem Jahr gestartete Projekt richtet sich an alle jungen Familien, die das Gefühl haben, Unterstützung zu brauchen. Darunter sind Allein-Erziehende und Hartz-IV-Empfänger. Aber das Gros ist „gutbürgerlich, verheiratet und hat mehrere Kinder“, erzählt Koordinatorin Sabine Rother-Holste: „Gerade in Marburg gibt es viele Bildungsmigranten.“ Überbrückt werden sollen vor allem die ersten Monate. „Mit einem Schreibaby können drei Monate unendlich lang sein“, weiß die Expertin. Da helfen die Freiwilligen – fast alle sind selbst Mütter – mit einer „guten Mischung aus Sachverstand, Herzenswärme und Geduld“. Sofern es finanziell möglich ist, zahlen die Familien fünf Euro pro Stunde für die Unterstützung. Davon wird die Organisation des Projekts finanziert, zu dem auch Teamsitzungen und Supervision gehören. Gestartet wurde es mit einer Anschubfinanzierung durch Land und Stadt.

Für Silke Plessl ist der Einsatz in der Familie „eine tolle Erfahrung“. Und sie ist sich inzwischen auch klar darüber, dass sie daraus einen Beruf machen möchte: „Ich betütele gern Kinder, Mütter und Tiere“, sagt die 37-Jährige. Da hat sie auch privat Übung: Auf ihrem Hof in Großseelheim versorgt sie neben Mann und zwei Töchtern im Alter von zehn und zwölf Jahren auch drei Pferde, vier Schafe, zwei Hunde und einige Katzen.

Kontakt zum Projekt: 06421-1750825 (dienstags 10 bis 12 Uhr), marburg@wellcome-online.de

Gesa Coordes

Edlunds

Ostern im Edlunds

Schwedenbrunch
am Ostersonntag & Ostermontag
Schwedische Leckereien in frühlingshafter skandinavischer Atmosphäre.
Jetzt schon vormerken & reservieren!

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21. 166 93 18
www.edlunds.de



Top5 im April



Stella & Ma Piroschka

Nakhtike Muzik –
Neue jiddische Chansons
Sa 7.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Eric Fish & Friends

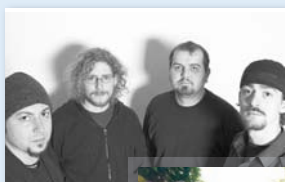
Zugabe-Tour 2012
Do 19.4. 20.00 Uhr, KFZ



SOUNDEXPRESS:

Captain Overdrive & Mother's Milk

Sa 21.4. 21.00 Uhr, Knubbel



„Grimm-Dich-Pfad – reloaded“

Wiedereröffnung
Sa 21.4. Start 14.00 Uhr,
Zwischenhausen



Christina Lux

Acoustic Soul Folk
Fr 27.4. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG

FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im April

THEATER

So 01.04.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Ein jeder Narr tut was er will
Theaterstück mit Markus Veith

So 01.04.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater Yukatan: Der Griesgram - Le Grincheux
von André Gide, aus dem Französischen von Tim Trzaskalik

So 01.04.

19.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Willi Lieverscheidt: „Dirty Old Stories From A Dirty Old Man“
nach Charles Bukowski, bearbeitet von Josef Stankowski

So 01.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ich bereue nichts
Musikalische Revue von Roscha A. Säidow und Bernhard Range

So 01.04.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Theater GegenStand: „Ma(h)l unter uns“
Einblick in Frauenleben von heute und stets...

Di 03.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

Mi 04.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Theater der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober
von E.T.A. Hoffmann

Sa 07.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ich bereue nichts
Musikalische Revue von Roscha A. Säidow und Bernhard Range

Di 10.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Antigone
nach Sophokles, übersetzt von einer berühmten Suchmaschine

Mi 11.04.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop, Thema: Theater! Wer, wenn nicht wir!

Do 12.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs

Fr 13.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Der goldene Drache
von Roland Schimmelpfennig

Fr 13.04.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber (The Lover)
von Harold Pinter

Sa 14.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Bastian Sick
mit „Nur aus Jux & Tolleranz“

Sa 14.04.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Theater der Finsternis: Klein Zaches, genannt Zinnober
von E.T.A. Hoffmann

Sa 14.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber (The Lover)
von Harold Pinter

So 15.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wo geht's denn hier zum rechten Rand? Ensembleproduktion

So 15.04.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Liebhaber (The Lover)
von Harold Pinter

Di 17.04.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Krabat
nach Otfried Preußler mit dem Theaterjugendclub des Hessischen Landestheaters Marburg, ab 12

Di 17.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
51. Poetry Slam

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium.“



• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.
„Die Grimms in Hessen – Spuren in historischen Dokumenten“ (bis 01.06.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr

„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**

Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)



„200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“ (bis 19.04.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.

Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Kunst in Marburg 2012“ (bis 03.05.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg**
Am Markt. „Perspektiven“ (bis 15.04.)

AUSSTELLUNGEN

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Do 19.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Das GlasBlasSingQuintett: „Keine
Macht den Dosen“**
Liedgut auf Leergut

Sa 21.04.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
„What about multitude?“
Ein theaterpädagogisches Projekt

Sa 21.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Der goldene Drache
von Roland Schimmelpfennig

So 22.04.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hohenloher Figurentheater
„Schaf Ahoi“, für Kids ab 3.

So 22.04.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Brave Oil World: Captain Spaceman
Ein Science-Fiction-Comic von Klaus Geh-
re und Michael Lohmann, ab 11

So 22.04.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre & Friends
Impro-Labor - Werkstattaufführung

Mo 23.04.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Brave Oil World: Captain Spaceman
Ein Science-Fiction-Comic von Klaus Geh-
re und Michael Lohmann, ab 11

Mo 23.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap

Di 24.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Nibelungen
von Friedrich Hebbel

Di 24.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre
Unplugged

Mi 25.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Wo geht's denn hier zum rechten
Rand?** Ensembleproduktion

Mi 25.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No.16: Das
Wirtshaus an der Lahn II**
Marburg 1919: Liebe, Tod und Revolution

Mi 25.04.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop, Thema:
Theater! Wer, wenn nicht wir!

Do 26.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No.16: Das
Wirtshaus an der Lahn II**
Marburg 1919: Liebe, Tod und Revolution

Fr 27.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
pentesilea_prozess
Präzedenzfall nach Heinrich von Kleist
von Wolfgang Kindermann

Fr 27.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No.16: Das

Wirtshaus an der Lahn II
Marburg 1919: Liebe, Tod und Revolution

Fr 27.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ralf Schmitz
„Schmitzpiepe“

Sa 28.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ich bereue nichts
Musikalische Revue von Roscha A. Säidow
und Bernhard Range

Sa 28.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Waggonhalle Produktion No.16: Das
Wirtshaus an der Lahn II**
Marburg 1919: Liebe, Tod und Revolution

So 29.04.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Wunderkammer
Tanzstück, frei nach „Serafin und seine
Wundermaschine“ von Anna Konjetzky für
Kinder ab 6

So 29.04.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

*Der Stoff,
aus dem die Träume sind*

- Fußbodenbeläge • Parkett
- Sonnenschutz • Gardinen
- Möbelstoffe • Polsterei

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313
www.loch-raumausstattung.de

penthesilea_prozess

Präzedenzfall nach Heinrich von Kleist
von Wolfgang Kindermann

Mo 30.04.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Wunderkammer

Tanzstück, frei nach „Seraphin und seine
Wundermaschine“ von Anna Konjetzky
für Kinder ab 6

KONZERTE

Do 05.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Nast, World of Pain & Fallbrawl

Fr 06.04.

19.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

Golgotha

Passionsoratorium von Frank Martin mit
den Frankfurter Sinfonikern und der Kur-
hessischen Kantorei Marburg

Sa 07.04.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Stella & Ma Piroshka: Nakhtike Muzik - Neue jiddische Chansons

Rockige Folksongs, poppige Ballade und
verjazzte Chansons

So 08.04.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Queen of Piano: Tour d'Amour

Klassik meets Kabarett

Fr 13.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Marlene Dietrich Abend

Gesungen von Emilia Blumenberg,
Piano: Justus Noll

So 15.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Cappella Istropolitana

mit Werken von Wolfgang Amadeus
Mozart

Do 19.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Eric Fish & Friends

Sa 21.04.

18.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2012
Dirk Marwedel

Sa 21.04.

20.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:

Dresdner Salon-Damen

Musik der 30er und 40er Jahre

Sa 21.04.

20.00 • Musikschule,
Am Schwanhof 68:

Musik aus der neuen Welt

Bonita Hymann, Mezzo-Sopran und
Gunther Friedrich, Klavier

Sa 21.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Akkordeonale 2012

Internationales Akkordeonfestival

Sa 21.04.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Captain Overdrive & Mother's Milk
Funk, Rock aus Gießen und Songs der Red
Hot Chili Peppers - Reihe Soundexpress,
Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

Di 24.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 43
Tom Lüneburger

Di 24.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Württembergische Philharmonie
Reutlingen
mit Werken von Schubert, Hummel,
Haydn

Mi 25.04.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Michael Hirte „My Way Tournee
2012“

Michael Holderbusch, Simone
Oberstein & Band

Fr 27.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Movits!

Electro-HipHop-Swing-Jazz

Sa 28.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Crematory

Gothic Metal

Sa 28.04.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
The Durgas

LESUNGEN

Di 03.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Die doppelte Biografie des Menschen
Lesung mit Gespräch

Do 12.04.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Ein Jahr tunesische Revolution
Ein fotografischer Reisebericht
von Thomas Gebauer

So 15.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

„Endstation“

Alfred Wallon liest aus seinem
neuen Roman

Do 19.04.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Das Leben hat mich zur Heldin gemacht

Szenische Lesung mit Texten
von Veza Canetti

So 29.04.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:

Märchen aus 1812

mit Karin Kirchhain

VORTRÄGE

Di 17.04.

20.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfußertor 34:

Kinderheilkunde -

Infoveranstaltung für Eltern

spätestens 4 Tage vorher tel. Anmeldung:
06421/175080

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfußertorstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Mo 23.04.

20.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:

Nahrungsmittelunverträglichkeiten
Tipps aus der Naturheilkunde. Spätestens
4 Tage vorher tel. Anmeldung:
06421/175080

Mo 23.04.

19.30 • EGemeindehaus Peter und Paul,
Biegenstr. 18:

Schmerzbehandlung bei Tumorkran-
ken

Vortrag von Dr. Seifart mit anschließender
Diskussion

Mi 25.04.

18.00 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:

Was ist Osteopathie?

Spätestens 4 Tage vorher tel. Anmeldung:
06421/175080

Do 26.04.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**„Kubas neuester Aufbruch
zum Sozialismus“**

Eine Staatsform in Richtung Drittweltka-
pitalismus. Ref.: Wolfgang Möhl

SONSTIGES

Fr 06.04.

15.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:

Karfreitags-Gottesdienste

Veranst.: Tabor Studien- und Lebensge-
meinschaft Marburg

So 15.04.

17.00–19.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Tanzworkshop

mit Livemusik von Ulrike Alles am
diatonischen Knopfakkordeon

Sa 21.04.

14.00 • Atelier „Zwischen den Häusern“,
Zwischenhausen 9:



Eröffnung

Grimm-Dich-Pfad - reloaded

Großer Umzug zu Märchenfiguren mit Kul-
turprogramm, Grimm-Eis, Rittern, Burg-
fräulein und Landsknechten ab Atelier
zwischen den Häusern, Zwischenhausen
bis zum Landgrafenschloss

Sa 21.04.

15.30 • Ev. Familien-Bildungsstätte
Marburg, Barfüßertor 34:

Erzählcafe für Alt und Jung

mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker, Thema:

„Kindheits- und Jugenderinnerungen hes-
sischer Dorffrauen (1920-1940er Jahre)“

FÜHRUNGEN

Sa 07., 14., 21., 28.04.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafens-
schloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 14.04.

12.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Orgelführung

Eintritt: 3,50 Euro

Sa 14., 21.04.

10.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Dachstuhlführung

Anmeldung in der Küsterstube.

So 29.04.

16.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Die Sakristei

Sonderführung

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



MUSIK

Yoshio Takayanagi

Werke für Laute und Theorbe
So 1.4. 17.00 Uhr, Universitäts-
kirche

Für Freunde der Alten Musik beginnt der April mit einem besonderen Leckerbissen: Yoshio Takayanagi spielt Werke aus Renaissance und Barock auf der Renaissance-Laute und der Theorbe. Yoshio Takayanagi studierte in Tokio, London und Frankfurt. Er ist Mitglied der Ensemble „Passa-Gallo“, „Aquila“ und „Banchetto-Musicale“. Bereits im Jahr 2009 war er in Marburg im Rahmen der Internationalen Bachtage zu Gast.

Kurhessische Kantorei Marburg
„Golgotha“
von Frank Martin
Fr 6.4. 19.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Neue Musik zu einem altvertrauten Gedenktag: Am Karfreitag lädt die

Kurhessische Kantorei zu einem außergewöhnlichen Passionskonzert. In der Lutherischen Pfarrkirche erklingt Frank Martins Passionsoratorium aus dem Jahr 1948 „Golgotha“: Leuchtend und dunkel, neuartig und zugleich konservativ, demütig und monumental verlieh Martin der Passion Christi ein musikalisches Gewand, das die Zuhörenden zu bananen vermag.

Stella & Ma Piroshka

Nakhtike Muzik –
Neue jiddische Chansons
Sa 7.4. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Rockige Folksongs, poppige Balladen und verjazzte Chansons – Mit eigenen Kompositionen bringt das



Trio die expressionische Lyrik der Dichterin Rajzel Zychlinski behutsam zum Klingen, schafft dichte musikalische Stimmungen und zeigt, wie zeitgemäß Jiddisch ist. Entsprechend tritt die Musik auf. Sie mischt Blues-Rhythmen mit Latin-Sounds, Jazz-Harmonien mit Country-Balladen und kreiert ein eigenwilliges Lied-Genre.

Eric Fish & Friends

Zugabe-Tour 2012
Do 19.4. 20.00 Uhr, KFZ

Nach mehr als einem Jahr Pause, in dem er sich ganz seinem Hauptprojekt Subway To Sally und deren neuer Platte widmete, verwandelt Eric



Fish und seine mit Klavier, Cello und Akustikgitarren bewaffneten Kollegen, die Clubs dieses Landes wieder in romantische, von Kerzenlicht und sinnigen Botschaften erhellte Sit-In-Höhlen. Als besonderer Gast wird Eric's Kollege und Freund von Subway To Sally, Bodenski, sein erstes Soloalbum „Auto“ vorstellen.

Soundexpress:

Captain Overdrive & Mother's Milk

Sa 21.4. 21.00 Uhr, Knubbel

Die geballte Ladung Funk und Rock aus Gießen: Das musikalisch einzigartige Konzept bei Captain Overdrive - Posaune statt Gesang - erzeugt ebenso viel Power wie die Songs der Red Hot Chili Peppers, zelebriert von Mother's Milk.

Dresdner Salon Damen

Lieder der 30er und 40er Jahre
Sa 21.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

In der Zeit ihres zehnjährigen Bestehens haben die Dresdner Salon-Damen nicht nur musikalisch enorm an Vielfalt gewonnen, sie sind auch



Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de

zu einem Konglomerat positiver Energien zusammengeschnitten. Die besondere Note der Interpretation wundervoller Lieder der 30er und 40er Jahre durch das Ensemble liegt in seinem ganz persönlichen Stil. Dieser wird nicht zuletzt von den für sie eigens geschriebenen Arrangements und dem vielseitigen Einsatz verschiedener Instrumente geprägt.

Akkordeonale 2012

Internationales
Akkordeonfestival
Sa 21.4. 20.00 Uhr, KFZ

Bereits zum vierten Mal lädt der Niederländer Servais Haanen Musiker aus unterschiedlichsten Ländern ein, die kulturelle Vielfalt auf einen Nenner zu bringen: Durch das Akkordeon.



Die Akkordeonale sprengt dabei alle einschlägigen Klischees des Instruments von gemütlicher volkstümlicher Biederkeit. Hier bekommt man das Akkordeon in seinem prallen musikalischen Reichtum zu hören: von traditionell bis zeitgenössisch, folkloristisch, virtuos, temperamentvoll, und höchst eigenwillig. Dieses Jahr erwartet das Publikum ein buntes Gemisch aus Tango Argentino, Balkan-Gypsy, steirischem Jazz, Scottish Folk gemischt mit Haanens Klangästhetik und angereichert mit Geige und Posaune.

Christina Lux

Acoustic Soul Folk
Fr 27.4. 20.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Auch mit ihrem siebten Album „Playground“ fordert die Kölner Songpoetin mit ihren Liedern sich selbst ebenso heraus wie ihre Zuhörer. Wie so oft betreibt sie mit ihren nachdenklich-poetischen Lebensbe-



trachtungen eine beherzte Seelenschau, spürt den tauben Stellen ihrer eigenen Biographie nach. Das tut sie mit respektgebietender Kompromisslosigkeit. Selbst aufrüttelnde Themen versteht sie mit großem Einfühlungsvermögen in poesievollen Zeilen zu gießen.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

„Ich bereue nichts – Eine musikalische Revue“

von Roscha A. Säidow
und Bernhard Range
Uraufführung: So 1.4. 19.30 Uhr,
Stadthalle – Erwin-Piscator-Haus

Der Zirkus kommt in die Stadt! Doch diese Truppe hat schon bessere Tage gesehen. Der „stärkste Mann der Welt“ muss den Zirkuswagen selber ziehen und auch dem Clown gehen allmählich die Witze aus. Ein Neuzugang kommt da gerade recht: Kurzentschlossen schließt Emma sich der fahrenden Truppe an. Doch bis sich der Vorhang wieder für einen glanzvollen Abend hebt, gibt es noch allerhand zu tun ... In einer schwungvollen Revue werden Lieder von Kraftwerk über Rio Reiser bis zur Münchner Freiheit von einer ganz neuen Seite präsentiert.

Bastian Sick

„Nur aus Jux und Tolleranz“
Sa 14.4. 20.00 Uhr, Stadthalle

Bastian Sick verspricht bei seinem großen Deutsch-Test nur Gewinner: Die einen gewinnen nach Punkten, die anderen an Erkenntnis. Sick erklärt die Regeln: Wo ein Bindestrich zu stehen hat bei Wörtern wie Tierluft-Ballon, Jahrhundert-Wendevilla, Mini-Golfgäste und Topfunter-setzer. Und Sick erteilt nützliche Tipps: Wo man als Morgenmuffel

„Vollwachmittel“ bekommt, wie man Tomaten verhext, um sie als „Fluch-Tomaten“ verkaufen zu können, wie man echte Cornflakes von gefälschten Cornfakes unterscheidet und warum Hundefutter mit Vollkornbrocken beim Verbraucher nicht so gut ankommt.



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Frühlings-Menü

Menüpreis € 26,- vegetarisch € 21,-
incl. Aperitif + € 4,50

Frühlingsaperitiv
„Hugo“ Prosecco aus dem
Valdobbiadene mit Holunder
und frischer Minze

æ

Vitello Tonato, Tranchen vom Kalb
mit Thunfischmousse

wahlweise

Rahmsuppe von Strauchtomaten
mit Mozarella, Basilikum
und Parmesanhippe

æ

„Das Beste vom Rind & Schwein“
mit Sc. Bèrnaise, Marktgemüse
und Brandteigkartoffeln

wahlweise

Frisches Zanderfilet
auf der Hautseite gebraten
feine Zitronennudeln & grüner Spargel

wahlweise vegetarisch

Hausgemachte Gnocchi mit
Kirschtomaten in Salbeibutter
und Parmesan

æ

Gebrannte Passionsfrucht
Crème Brûlée
mit hausgemachtem Eis

wahlweise

Kleine Käseauswahl mit Feigensenf

**Hessisches Landestheater:
„Wo geht's denn hier
zum rechten Rand?“**

Ensembleproduktion
Uraufführung: So 15.4.
19.30 Uhr, Black Box

Nicht erst seit den öffentlich gewordenen Hintergründen um die Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ schwelt eine Diskussion in Deutschland, die das Problem rechtsextremer Einstellungen gerne in nur einen Teil des Landes gerückt sähe. Zeitgleich werden langjährige Allianzen zwischen rechtsextremen Organisationen und Staatsorganen publik. Welche Herausforderung fällt einer Gesellschaft mit Blick auf die antidemokratische Bedrohung zu? Im Rahmen einer Stückentwicklung

werden diese und andere Fragen vertieft und das Extrem in der Mitte gesucht.

**Hessisches Landestheater:
„What about multitude?“**

Ein theaterpädagogisches Projekt
Premiere: Sa 21.4. 18.00 Uhr,
Black Box

Wofür lohnt es sich heute noch zu kämpfen? Werden nicht alle sozialen und emanzipatorischen Ansätze vom globalen Kapitalismus aufgesaugt und nivelliert?

Acht Menschen im Alter von 18 bis 58 Jahren haben sich auf die Suche nach dem neuen revolutionären Subjekt – der sagenhaften „Multitude“ – gemacht. Textliche Grundlage der Arbeit war das Buch „Empire“

aus dem Jahr 2000. Herausgekommen ist eine kaleidoskopartige kleine Revue von Erzählungen, szenisch aufbereiteten Lesungen, kurzen Spielszenen und selbst hergestellten Videoschnipseln. Nicht immer ernst, immer aber lustvoll und spielerisch.

**Ralf Schmitz
„Schmitzpiepe“
Fr 27.4. 20.00 Uhr, Stadthalle**

Ralf Schmitz ist der Turbo unter den Comedians. Mit seinem rasanten Mix aus Stand Up, Sketchen, Improvisation und Physical Comedy nimmt er die Zuschauer für sich ein, ob im Schauspiel oder live auf der Bühne. Im neuen und vierten Programm



„Schmitzpiepe“ will Schmitz – bekannt für sein schlagfertiges Improvisationstalent und seine rasante Performance – es diesmal wirklich wissen und stellt die wichtigen Fragen des Lebens ...

**Hessisches Landestheater:
„penthesilea prozess“**

Präzedenzfall nach
Heinrich von Kleist
von Wolfgang Kindermann/
Theaterlabor
Premiere: Fr 27.4. 19.30 Uhr,
Bühne

Penthesilea, die Königin der Amazonas, steht auf dem Schlachtfeld Achilles gegenüber. Was ist das plötzlich für ein Gefühl? Ist das Liebe oder eine unverzeihliche Schwäche? Der Penthesilea-Stoff thematisiert die Zerrissenheit zwischen Gesetz und Gefühl, das Aufbegehren gegen Regeln sowie die Verschränkung von Krieg und Liebe. Wolfgang Kindermanns Fassung zeigt Perspektiven auf die letzte Begegnung von Achilles und Penthesilea, fragt nach



MARCO POLO

REISEN

Indien

Entdecken Sie die Höhepunkte Rajasthans: die blaue Stadt Jodhpur und das rosarote Jaipur, die Wüste Thar und bunte Märkte. Fahren Sie mit der Rikscha durch Delhi, und staunen Sie, wenn Sie möchten, über das Taj Mahal.

„Marco Polo Live“: Ein bekannter Kathak-Tänzer bringt Ihnen Grundschriffe dieses traditionellen Tanzes bei – im Rahmen einer privaten Performance.

Linienflug mit Lufthansa nach Delhi und zurück, 13 Übernachtungen, Rundreise inklusive Marco Polo Scout, kleine Gruppe von max. 22 Gästen

15 Tage Entdeckerreise ab € **1499,-**

Reisebüro ECKHARDT
 Ketzlerbach 7 • Marburg
 Tel. 64060 • Fax 64435
 info@eckhardt.org

nach Wahrheit und Schuld sowie nach Pflichten und individuellen Wünschen.

LESUNG

Wladimir Kaminer

„Liebesgrüße aus Deutschland“
Mi 25.4. 20.00 Uhr, Cineplex

Wladimir Kaminers Lesungen sind voller Witz und immer wieder anders. Fast 20 Bücher hat Kaminer seit dem bekannten Debütroman



„Russendisko“ veröffentlicht. In seinem neuesten Werk beschreibt der Autor seine Wahlheimat mit viel Verständnis für deren Schrullen und Besonderheiten. Und so ist man am Ende gar ein wenig bezaubert. Denn wer hätte gedacht, was für ein lustiges Volk die Deutschen im Grunde sind ...

AUSSTELLUNG

„Kunst in Marburg“

Gruppenausstellung
bis Do 3.5., Kunstverein

Vom Facettenreichtum der Kunstszene in und um Marburg kann man sich

derzeit im Kunstverein überzeugen. Einen Einblick in das vielfältige hiesige Kunstgeschehen gewährt das breite Spektrum der künstlerischen Medien. So zeigen die insgesamt 20 Künstlerinnen und Künstler jüngerer und älterer Generationen neben Malereien und Zeichnungen auch Fotografien, Installationen sowie Skulpturen.

SONST

„Grimm-Dich-Pfad – reloaded“

Wiedereröffnung
Sa 21.4. Start 14.00 Uhr,
Zwischenhausen

Mit einem großen Umzug wird der Grimm-Dich-Pfad, der 2009 den Hessischen Tourismuspreis und eine große überregionale Resonanz erzielte, wiedereröffnet. Die Schau der alten und neuen Märchen-Stationen wird begleitet von Stelzenläufern, Mittelalter-Gauklern, Märchenlesungen, ganz viel Musik und kleinen kulinarischen Zutaten. Der Zug startet bei der Galerie zwischen den Häusern in Zwischenhausen und endet am Schloss, wo zum Märchen „Das blaue Licht“ der 98 Meter tiefe Schlossbrunnen besichtigt werden kann.



Saisoneröffnung 2012

Erstmalig eröffnen die Marburger Gästeführer in diesem Frühjahr die Saison mit einem ganz besonderen **Stadtrundgang für Kinder und Erwachsene**, inspiriert von dem Themenjahr 2012 „200 Jahre Hausmärchen der Brüder Grimm“. Ob Märchenfiguren oder historische Persönlichkeiten, während des Rundgangs begegnet man einigen von ihnen – wörtlich, bildlich und tatsächlich. So auch bei der abschließenden märchenhaften Inszenierung über den Dächern der Stadt...

Termin: Sonntag, 22 April 2012
14.00 / 14.30 / 15.00 / 15.30 Uhr
Dauer der Führung: 1,5 Std.



Tickets sind ab Ende März in der Touristinformation erhältlich

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebrong 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.962620

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsbearbeitung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hessische Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih

Marburger Gebrauchsgüter-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral GmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 7.30-12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo,Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der

Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez.1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,
 • Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228
 • Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505
Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz
Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenen den von 8.00 bis 13.00 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbcken/Warmbad (31 Grad Celsius) .
Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: Saisonbeginn nach Witterung – siehe Tageszeitung! Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn, Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfrotte, Tepidarium (Dienstags Dament), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im April 2012

Der Apothekennotdienst wird neu überarbeitet. Bis zur Vorlage der Neuregelung durch die Landesapothekerkammer Hessen gibt es die Möglichkeit, die nächste dienstbereite Apotheke über die kostenlose Festnetznummer 0800 00 22 8 33 zu erfahren. 22 8 33 lautet die entsprechende Handy-Nummer. Hier kostet der Anruf max. 69 ct/Minute. Die Ansage funktioniert durch die Angabe von Postleitzahl oder per Ortung. Im Internet kann die nächste dienstbereite Apotheke über HYPERLINK "<http://www.aponet.de>" **www.aponet.de** recherchiert werden. **Auch in den Apothekenschau fenstern sind die Notdienstpläne zu finden.**

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.
Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr
Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.
Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.
St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,
Universitätskirche: geöffnet. Di.-So. 9–18 Uhr; Orgelvesper: Do. 18.45–19.00 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich,

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland und Gewächshäuser täglich geöffnet. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10–16 Uhr: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Sa, So, Mi 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794
Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960
Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo-Do 8.–16.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr
Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)
Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr
Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen
Mineralogisches Museum: Deutschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr
Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.
 Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.
Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30–16.30 Uhr, Di-Do 8.30–19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen
Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, „geöffnet bis Oktober jeweils Sonntag 11 – 17 Uhr, Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060
Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung
Schloss-Kasematten-Führungen: Samstag 15,15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage , MTM, Tel. 99120
 Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14 – 18.30, Mi 10–13 Uhr
Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet. Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Universitätsbibliothek: Wilh.-Röppe-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr
Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WE-GEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!
Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße den Frühling!

Täglich wechselndes Mittagsgesicht

Leckere Gerichte mit frischem Bärlauch ... und dazu frische & fruchtige Frühlingsweine

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
 Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244
 Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet





**Anmelden
bevor es zu
spät ist**

pharmaserv
standortmanagement und services

Drachenboot-Cup 2012

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Maximal 80 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juli** die Siegerteams 2012 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

Die Sieger-Teams werden per K.O.-Ausscheidung unter den 6 bzw. 4 Schnellsten der Vorläufe in der FUN- und RENN-Klasse ermittelt. Die beiden Tagessieger-Teams der RENN-Klasse ermitteln im großen Finale am Sonntag den Cup-Gewinner 2012. Die **Wettkampfstrecke** reicht von der Weidenhäuser Brücke bis zum Mensasteg. Die Startgebühr beträgt **10,- EUR Person (= 210,- EUR/Bootsteam)**

Relaxen im Après-Drachenboot-Zelt
Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 25,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen und für jedes Kind eine Freifahrt auf Adis Kinderkarussell.

Als Preise winken:

- ◆ **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1. und 2. Plätze am Sa + So**, sowie ein gemeinsames Drachen-Menue für die Fun-Cup Sieger à 200,- Euro
- ◆ **Der Drachenboot-Pokal 2012 und der Pharmaserv-Wanderpokal**, sowie ein „Drachen-Menue“ (200,- Euro) für den Renn-Cup Sieger
- ◆ **2 Ahrens-Sonderpokale für die beste Kostümierung am (Sa + So)** nebst je 21 Gutscheinen für einen

gemeinsamen Frühstücksbrunch im Restaurant des Kaufhauses Ahrens.

Nach Eingang der Startgebühr für das Team wird die Anmeldung vom Marbuch-Verlag Anfang Juni schriftlich bestätigt und der erste Starttermin des Teams mitgeteilt.

Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Montag, 7. Mai 2012. Bei über 80 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Festeröffnung: Fr, 6.7., 18 Uhr, Marktplatz, mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung

- Kostümsieger Sa. ca. 19.30 Uhr
- Kostümsieger So. ca. 16.30 Uhr

Anmeldung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name, z.B. „Neptuns Rache“ , „Weiße Haie“)

Verantwortlicher(Teamcaptain): Name und Vorname

PLZ/Ort/Straße/Haus-Nr.

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag egal
 Wir melden uns für die **FUN-Klasse** an, weil der **Spaß bei uns im Vordergrund steht** und wir kein geübtes Paddelteam sind.

Wir melden uns als **sportliches und trainiertes Paddelteam** für die **RENN-Klasse** an.
 Wir wollen den **Ahrens-Sonderpokal** gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Samstag oder Sonntag.

Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 6.7.12, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier und Bratwürste bereit.

Wir wollen für 25,- EUR im Après-Drachenboot-Zelt für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkutschein über 25,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.

Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Diesen Coupon schicken **Marbuch-Verlag – Drachenboot-Cup –Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg**
 Online-Buchung unter: www.marbuch-verlag.de/3TM



Drachemenue
2012

(Essen & Trinken
für insg. 600,- EUR)
gibts bei

GARTENLAUBE
CAFE - BAR - RESTAURANT
Steinweg 38 • 35037 Marburg

Ahrens
www.kaufhaus-ahrens.de

